

Gemeinde Möser
Sitzung des Kultur- u. Sozialausschusses

Protokoll
des Kultur-, Tourismus- u. Sozialausschusses vom 16.01.2025
im/ in Trauzimmer der Gemeinde Möser, Brunnenbreite 7/8

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:09 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Dr. Thomas Trantschel

Mitglieder

Frau Sabine Hartmann
Herr Dr. Michael Krause
Herr Christian Luckau
Herr Dennie Pagel
Frau Eva-Maria Schenk
Herr Tobias Voigt

von der Verwaltung

BM Marko Simon
Frau Christel Krawzoff

sachkundige Einwohner

Herr Oliver Finzelberg

Gäste: Gemeinderäte
Ortsbürgermeister/Ortschaftsräte
Einwohner
Presse

Abwesend:

sachkundige Einwohner

Frau Sylvia Rexin-Kujus (entsch.)
Frau Martina Sander (entsch.)

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Trantschel, eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit (7/7 Mitglieder) wurden festgestellt.

TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung der Tagesordnung
--------------	---

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form mit 7 Ja-Stimmen bestätigt.

TOP 3	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

- Herr Stein fragte an zur Problematik der Nichtauslastung der Kita Lostau, Änderung der Gesetzgebung des KiföG zur freien Platzwahl etc.
BM Simon: Zur damaligen Zeit war die Prognose eine andere und es konnte mit einer stabilen Entwicklung gerechnet werden. Kinderzahlen sind jedoch seitdem rapide zurück gegangen, was nicht nur die Gemeinde Möser betrifft. Die Gesetzgebung (KiföG) hat sich dahingehend geändert, dass die Eltern freie Platzwahl haben, was zum Zeitpunkt der Planung noch anders war.

Herr Klein - Vorsitzender des Elternkuratoriums Kita Körbelitz:

1. Es wurde der Vorschlag unterbreitet, eine konzeptionelle Mehrfachnutzung des Kita-Gebäudes Körbelitz in Erwägung zu ziehen, um hier Hortplätze zu schaffen und Möser dadurch zu entlasten.
2. Durch Personalverlegung sollte Entlassungen vorgebeugt werden.
Wurde darüber nachgedacht, das Kuratorium mit ins Boot zu holen, wurde/wird ein Sozialplan aufgestellt? Bestehen Auswirkungen auf die Konzeption, die ggf. einer Beteiligung des Kuratoriums bedürfen?

BM Simon:

Zu 1. In letzter Kuratoriumssitzung wurde sich über die Situation verständigt. Gespräche wurden mit der Hortleitung geführt – wie bekommen wir das baulich hin, würde das Jugendamt diesen Schritt mitgehen, Einverständnis der Eltern müsste vorliegen etc.
Ca. 10 Kindern (1. u. 2. Klasse) könnten, wenn alle Behörden ihre Zustimmung erteilen, der Nachmittagshort in Körbelitz angeboten werden. Hortleitung äußerte sich positiv über diesen Vorschlag.

Zu 2. Personalversammlungen wurden durchgeführt. In der Hortbetreuung fehlt Personal und in den Kitas herrscht Überschuss.

Wie kann die Gemeinde eine Möglichkeit finden, jedem einen Arbeitsplatz in unseren Einrichtungen anzubieten. Mehrere Mitarbeiterinnen (MS Piratenclub) sind konstruktiv zur Problematik eingestellt und könnten sich einen Wechsel in den Hort vorstellen.

Kita Körbelitz zeichnet sich keine Bereitschaft ab. Nach Sichtung der Arbeitsverträge ist hier die Entscheidung auf eine Erzieherin gefallen, eine gütliche Einigung soll angestrebt werden.

- Herr Klein verweist hier nochmals auf die Beteiligung Kuratorium, Einhaltung Sozialplan und die Konzeption.
Dr. Trantzschele bemerkt, dass ein Anspruch auf Beteiligung des Kuratoriums bei Personalentscheidungen nicht festgeschrieben sei.

Abwägungen werden immer nach gesetzlichen Vorgaben umgesetzt, die in jedem Falle rechtskonform sein müssen, so Frau Krawzoff.

- Anfrage Herr Schweigel: Gibt es seitens der Gemeinde irgendwelche Aktivitäten, die Kita in Körbelitz zu schließen?
BM Simon: Am Ende entscheidet der Gemeinderat über die Schließung einer Einrichtung. Vorgaben des Landes müssen eingehalten werden.
Die gemeinsame Idee, den Hort hier zu integrieren, wird angestrebt. Mit dem OBM wurde sich diesbezüglich verständigt.
- Herr Schweigel fragte an, für wieviel Kinder der Neubau in Lostau bemessen sei und regte ggf. auch hier eine Hortbetreuung an.
- Herr Rust stellte im Nov. 2023 einen Antrag mit dem Ziel, einen Wohnmobilrastplatz auf seinem erworbenen Grundstück/Waldschänke zu errichten. Projekt wurde bereits in der Ortschaft Hohenwarthe sowie im Bauausschuss vorgestellt.
Er bittet den Ausschussvorsitzenden auch hier sein Projekt vorstellen zu dürfen, mit dem Ziel, eine BV – Änderung des Flächennutzungsplanes – herbeizuführen.
Anfrage wird geprüft, Dr. Trantzschele bittet Herrn Rust um schriftliche Übersendung mit genauer Benennung der Thematik für eine Aufnahme in die Tagesordnung.

TOP 4	Genehmigung der Niederschrift vom 21.11.2024/öffentlicher Teil
--------------	---

Frau Schenk gibt den Hinweis, dass unter TOP 6 – Fortschreibung der Jugendarbeit – 6. Anstrich, 2. Absatz das Zeitfenster nicht passen würde.
„Weiterhin wurde über einen im **Februar** stattgefundenen Ortstermininformiert“.
Hier muss es heißen „Weiterhin wurde über einen im **Juli** stattgefundenen Ortstermin.....informiert“.

Die Niederschrift wurde mit dieser Änderung einstimmig mit 7 Ja-Stimmen bestätigt.

TOP 5	Informationen aus der Verwaltung
--------------	---

BM Simon:

- Aktueller Stand zur Thematik „Megalithroute“ - Frau Goryachkin hatte hier einen Antrag auf Zertifizierung beim Landkreis und Tourismusverband Sachsen-Anhalt gestellt. Beide Institutionen fühlen sich nicht zuständig. Daraufhin wurde Kontakt mit dem Landesamt für Archäologie aufgenommen und ein Termin vereinbart.
- Gestaltung der Hochwassermauer in Hohenwarthe – hier gibt es bereits Angebote über eine mögliche Gestaltung z.B. mit touristischen Wandbildern, Präsentation durch Künstler etc.

Förderfähigkeit des Projektes würde über LEADER laufen und die Umsetzung in verschiedenen Jahresscheiben erfolgen, eine abschließende Entscheidung wurde noch nicht getroffen.

TOP 6	Leistungs- und Qualitätsentwicklungsvereinbarung Tageseinrichtung "Gänseblümchen" in Hohenwarthe des Trägers DRK Regionalverband Magdeburg – Jerichower Land e. V Vorlage: BV/2025/001
--------------	---

Dr. Trantzschel informierend zur BV:

Der Träger DRK schließt mit dem örtlichen Träger des Landkreises in regelmäßigen Abständen eine Vereinbarung ab, wonach das gemeindliche Einvernehmen der Gemeinde herzustellen ist.

Dr. Krause verweist hier auf Pkt. 2.2. Zielgruppe Kinder von 0 – 3 Jahren = 34 Plätze und Kinder von über 3 Jahren bis zum Schuleintritt = 56 Plätze.

So sind bei 34 geplanten Plätzen in der Planung nur 15 Plätze besetzt, bei 56 Plätzen sind 67 besetzt.

Vor ca. 10 Jahren war die Gemeinde bemüht, jedem einen Kita-Platz anbieten zu können, Zahlen haben sich bis heute rapide verändert.

In den nächsten Jahren wird damit umzugehen sein, dass wir die Kitas nicht auslasten können.

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

TOP 7	Austausch zur Tourismusarbeit
--------------	--------------------------------------

- Ein eingereicherter Fragenkatalog BfB Fraktion wird nachträglich eingestellt.
- Bezüglich der Thematik Lärmbelästigung wurde im Bauausschuss entschieden, eine Arbeitsgruppe zu bilden.
- Dr. Trantzschel schlug vor, auch hier im Ausschuss eine AG zum Thema Tourismusarbeit zu bilden - möglicherweise in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, sachkundigen Einwohnern, Fraktionsmitgliedern etc., die sich u.a. folgenden Themen annehmen sollte: Fragenkatalog, Radtourismus, welche Angebote können wir als Gemeinde vorhalten, die leistbar sind etc. Dabei soll es um die touristische Entwicklung in den kommenden zehn Jahren gehen.
- Was kann die Gemeinde Möser mit touristischen Highlights wie Wasserstraßenkreuz, Hünengrab, Radewegenetz etc. als Vorort von Burg und Magdeburg für Touristen tun, ggf. Hinweisschilder auf Gaststätten, Karte von Gemeinde mit Zusammenfassung aller touristischen Ziele, Erholungsmöglichkeiten, Schaffung von Sanitäreinrichtungen etc.
- Um eine Aufenthaltsqualität erreichen zu können, müsse man die vorhandenen Sachen stärken und ausbauen.

- Arbeitsgruppe wird befürwortet, die sich austauscht und ergebnisoffen an die Thematik ran geht, Grundlage für ein Konzept schafft etc.
- Frau Schenk gibt den Hinweis, die Entwürfe „Kulturhistorischer Erlebnispfad Lostau/Hohenwarthe“ und „Touristisches Leitbild der Gemeinde“ weiter zu verfolgen.
Beschilderung in den Ortschaften müsse aktualisiert werden.
- Vereine ggf. mit einbeziehen.
- Es müsse ein leistbares Maß im Rahmen der Haushaltslage gefunden werden, z.B. die Beschilderung/Hinweisschilder mit geringen Mitteln verbessern.
- Frau Hartmann weist nochmals auf das vorhandene Potential hin bezüglich des Infopunktes an der Trogbrücke.

Bezüglich der Arbeitsstättenverordnung, kein Konzept, keine Toiletten scheint es hier unmöglich eine dauerhafte Eröffnung vorzunehmen informierte Herr Simon.

Nach ausführlichen Wortmeldungen der Ausschussmitglieder erklärte sich Herr Luckau bereit, die Federführung der Arbeitsgruppe Tourismus zu übernehmen mit dem Arbeitsauftrag – Weiterentwicklung des bestehenden Tourismuskonzeptes in der Gemeinde unter Einbeziehung des IGEK.

Entsprechende Fraktionen und Ortschaftsräte sollten bezüglich ihrer Teilnahme angeschrieben werden, BV zur Vorlage im Gemeinderat erarbeitet werden etc.

Frau Goryachkin sollte in jedem Falle mit eingebunden werden, ca. 10 Teilnehmer werden avisiert.

Das Einverständnis über die besprochene Vorgehensweise wurde mit 7 Ja-Stimmen erklärt.

TOP 8	Anfragen und Hinweise der Mitglieder des Ausschusses
--------------	---

Herr Pagel: Wie ist die Entwicklung zum Sachstand des Jugendclubs in Möser.

Dr. Trantzschel: Hier findet ein ähnlicher Prozess unter Federführung des DRK unter Einbeziehung verschiedener Akteure (Vereine, Ortschaftsräte) statt.

In der nächsten Ausschusssitzung wird hierzu eine Information erfolgen.

Herr Luckau reichte ein Schriftstück von Herrn, Dr. Ritter ein, der heute nicht teilnehmen konnte, mit einer speziellen Anfrage an die Verwaltung.

Es geht hier um eine von der Verwaltung organisierte Fahrradtour am 06.09.2024, wo kein Teilnehmer Interesse bekundete.

Anfrage: Wieviel Teilnehmer haben im vergangenen Jahr an derartigen Fahrradtouren teilgenommen, welche Einnahmen wurden damit generiert und welche Schlussfolgerungen sollten daraus gezogen werden?

Antwort von der Verwaltung ergeht schriftlich.

TOP 9	Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
--------------	---

Der Ausschussvorsitzende bedankte sich bei den Gästen und schloss den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Dr. Thomas Trantzschel
Vorsitzender des Kultur-, Tourismus- u. Sozialausschusses

gez. Marlies Schubert
Protokollantin

Möser, den 05.03.2025